

Auftaktniederlage mit positiven Aspekten

Tennis Die erste Mannschaft des TEV Fellbach verliert zum Oberliga-Start gegen die favorisierten Gäste des TC Tübingen trotz sehenswerter Vorstellungen mit 3:6. Das zweite Frauenteam unterliegt in der Verbandsliga der SV Böblingen mit 1:8. *Von Harald Landwehr*

Das zweite Frauen- (Verbandsliga) und das erste Männerteam (Oberliga) des TEV Fellbach wären auf der schmucken Anlage an der Kienbachstraße nur allzu gerne mit Heimsiegen in die neue Tennis-Saison gestartet. Geklappt hat das in beiden Fällen nicht. Die Männer um ihren Spitzenmann Christoph Negritu zogen gegen den TC Tübingen mit 3:6 den Kürzeren, die Frauen mussten gegen die SV Böblingen gar mit einer 1:8-Niederlage den Sonntag beenden. Grund zu verfrühter Panik gibt es freilich in beiden Fällen nicht. Zum einen waren die Gegner favorisiert, zum anderen warten auf beide Teams erst in den nächsten Wochen die Konkurrenten im Kampf um den Klassenverbleib.

Den TEV-Cheftrainer Armin Maute beschäftigte dann auch am Sonntagabend die verletzungsbedingte Aufgabe von Arthur Schweda in dessen Einzel mehr als das durchaus zu erwartende 3:6 gegen die Gäste

„Unsere Gegner auf Augenhöhe kommen alle noch.“

Armin Maute bleibt gelassen

sagte Armin Maute. Die größte Freude für den Cheftrainer bot am Sonntag das Eigenwächs Yannick Zeitvogel. Der 17-Jährige gewann zum Saisonauftakt sein Einzel gegen Lukas Gudra und auch das Doppel an der Seite von Christoph Gayer gegen Jonas Brezing und Lukas Gudra in zwei Sätzen.

Das spannendste Einzel des Tages blieb wieder einmal Christoph Negritu vorbehalten: Der 24-Jährige kämpfte an Position eins den zwei Jahre älteren spanischen Profi – und oftmaligen Trainingsgefährten – Ivan Gomez Mantilla, der schon seit mehreren Jahren für württembergische Vereine unterwegs ist, in drei Sätzen nieder. „Eventuell wäre insgesamt auch ein 4:5 für uns drin gewesen, aber grundsätzlich geht der Tübinger Sieg in Ordnung. Unsere Gegner auf Augenhöhe kommen alle noch, und los geht es schon am nächsten Sonntag mit dem Stadtderby daheim gegen den TV Oeffingen“, sagte Armin Maute.



Ein Talent setzt sich durch: Der 17-jährige Yannick Zeitvogel bereitet dem Cheftrainer Armin Maute die größte Freude. Foto: Patricia Sigerist

Auch sein Trainerkollege Ralf Bernhard, der zeitgleich die zweite Vertretung der Frauen anleitete, musste nach dem 1:8 gegen die SV Böblingen feststellen, dass der Erfolg der Gäste absolut in Ordnung geht, dass aber mit etwas Glück auch eine knappe Niederlage möglich gewesen wäre. Sowohl Luzia Hammer an Position drei als auch Carolin Voigt an Nummer sechs verloren ihre Einzel hauchdünn im dritten Satz. Letztgenannte brachte in ihrem Match

gegen Lina Finkbeiner im Match-Tiebreak sogar das seltene Kunststück fertig, eine eigene 8:1-Führung noch zu vergeben und mit 10:12 zu verlieren. Kristina Puck, die von den Damen 30 des Vereins ausgeliehene Nummer eins des TEV – sie sprang für die beruflich verhinderte Lisa-Marie Bürkle ein –, hatte im Spitzeneinzel keine Chance gegen die 17 Jahre junge Kroatin Anda Karanusic, deren Halbbruder Roko im Jahr 2009 noch auf Position 88 der Weltranglis-

te stand und im Davis Cup aktiv war. „Für das zweite Frauenteam gilt Ähnliches wie für die Männer“, sagte Ralf Bernhard. „Wir müssen die notwendigen Siege für den Klassenverbleib gegen leichtere Gegner holen als gegen die SV Böblingen.“

Am nächsten Wochenende ist dann auch erstmals die erste Frauenformation des TEV Fellbach im Einsatz, die in der Verbandsliga-Parallelgruppe auch diesmal wieder Aufstiegsambitionen hegt.